

KRAM • Universität Bremen • Postfach 330440 • 28334 Bremen

An die  
Akademische Mitarbeiter/innen,  
Stipendiat/innen,  
Doktorand/innen und Habilitand/innen  
der Universität Bremen

*Da kein eindeutiger Mittelbau-Verteiler an der Uni-Bremen existiert,  
müssen wir verschiedene Verteiler nutzen. Für Mehrfachzusendungen  
bitten wir um Verständnis und Nachsicht.*

11. Juni 2015

## **Wahlaufruf zum X. Kollegiumsrat Akademischer MitarbeiterInnen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

an der Universität Bremen wird wieder einmal gewählt. Die Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen und werden auch zukünftig ihre Perspektive in den Universitätsgremien vertreten. Wir vom Kollegium Akademischer MitarbeiterInnen werden unsere Interessenvertretung für uns alle konsequent fortsetzen. Dazu brauchen wir auch einen starken Kollegiumsrat KRAM. Darum bitten wir Euch:

### **GEHT WÄHLEN !**

**Vom 22. bis 26. Juni 2015 in den Wahllokalen der Gremienwahlen,  
wo wir wieder mit unserer  
Offenen Liste KRAM für den AS kandidieren.**

**Und für die KRAM-Wahl  
noch einmal als reine Briefwahl bis zum 26. Juni 2015 15:00Uhr!**

Obwohl die Universität Bremen national und international anerkannt, ausgezeichnet und von neuen Studierenden stark angewählt wird, soll sie mit immer weniger Geldmitteln aus dem Landeshaushalt auskommen. Weniger Mittelbaustellen, längere Wiederbesetzungssperren bei WiMi-Stellen und damit erhöhte Mehrarbeit Einzelner sind die Folge.

**Ohne den Mittelbau und seine Arbeit wäre die Universität nicht funktionsfähig.** Wir sind die Stütze des universitären Gesamtbetriebs:

- wir ergänzen und entlasten ProfessorInnen in der Lehre,
- wir übernehmen oft die Betreuung von StudentInnen und DoktorandInnen,
- wir übernehmen einen Großteil der administrativen Aufgaben und ermöglichen dadurch die Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Lehr- und Forschungsbetriebes,
- und wir beteiligen uns in hohem Maße an der universitären Selbstverwaltung.

Die Aufgaben in Lehre und Forschung sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Aufgrund von Stellenkürzungen und den vielfältig neu hinzugekommenen Aufgaben im Zuge des Bologna-Prozesses sowie im Rahmen der Qualitätssicherung von Forschung und Lehre hat sich unsere Arbeit stark verdichtet. Insbesondere gaben Klagen und Hinweise von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anlass zur Sorge, dass die Arbeitsbedingungen an der Universität Bremen nicht in allen Bereichen zureichend sind, um diese steigenden Anforderungen nach exzellenter Forschung und Lehre realisieren zu können.

Mit einer zweiphasigen Befragung/Erhebung zur Arbeitszufriedenheit im Akademischen Mittelbau an unserer Uni, die der KRAM initiierte und die zusammen mit Personalrat und Universitätsleitung von Herbst 2009 bis Juli 2011 organisiert wurde, haben wir dank des enormen Rücklaufs von ca. 50% (Phase 1) plus qualitativen Interviews (Phase 2) ein realistisches Bild der Arbeitssituation im Wissenschaftsbereich erfasst (Ergebnisberichte siehe Homepages von KRAM und Personalrat). Wir evaluieren den aus der Befragung abgeleiteten und ab 2011 umgesetzten Maßnahmenkatalog 1 und setzen uns derzeit für einen Maßnahmenkatalog 2 ein, um Ergebnisse der Studie auch weiter für eine Verbesserung der Arbeitssituation zu nutzen. Insbesondere durch  
⇒ eine zeitgemäße Personalstruktur und -organisation, die genügend Entfaltungs-, Entwicklungs- und Mitsprachemöglichkeiten gewährt und dem Anspruch nach Rückkopplung und Partizipation gerecht wird;

- ⇒ die Aufstellung von Stellenplänen, die transparent regeln, wie und von wem anfallende Aufgaben in Forschung, Lehre und Wissenschaftsmanagement erledigt werden sollen, und andererseits hinreichende Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Qualifikation und Weiterbildung bietet;
- ⇒ eine verantwortliche Arbeitsweise, die den einzelnen Menschen entlastet und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit, Leistung, Regeneration und Privatleben ermöglicht;
- ⇒ eine gerechte Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit sowie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen verantwortungsvoller und Routinetätigkeit ermöglicht;
- ⇒ eine Kommunikationskultur, die Kommunikationsbarrieren abbaut und dem einzelnen Mitarbeiter jederzeit den Anschluss an den Stand des Wissens ermöglicht;
- ⇒ ausreichend unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für Dienstleistungen, die dauerhaft für die Universität erbracht werden müssen,
- ⇒ geeignete Wege der Konfliktprävention sowie im Problemfall ein strukturiertes Konfliktmanagement.

Für diese Ziele bzw. Selbstverständlichkeiten für eine gute Universität setzen KRAM-Mitglieder sich an vielen Stellen ein. Dies ist angesichts der Ankündigung von Personaleinsparungen, eventueller Schließung von Einrichtungen sowie einer Zusammenlegungen von Fachbereichen umso wichtiger. Die Universitätsleitung muss auf die seit 2008 gestiegene Unterfinanzierung der Uni-Bremen durch das Land reagieren – aber dies bitte sozialverträglich und nicht auf dem Rücken des Mittelbaus. Wir werden also auch kurzfristig Strategien entwickeln müssen; als Statusgruppe und als Uni-Bremen.

## Wahlorganisation

### Wer darf wählen?

Das Kollegium Akademischer MitarbeiterInnen (KAM) ist die vom Akademischen Senat anerkannte Interessenvertretung des akademischen Mittelbaus der Universität Bremen. Der Kollegiumsrat Akademischer MitarbeiterInnen (KRAM) ist das zentrale Organ des KAM und besteht aus bis zu zwei Mitgliedern pro Fachbereich und bis zu einem Mitglied pro sonstiger Organisationseinheit der Uni-Bremen.

Es dürfen also alle wählen, die zu den nachfolgenden Gruppen gehören und Mitglied im Kollegium KAM sind:

1. die wissenschaftlichen und künstlerischen AssistentInnen, die wissenschaftlichen OberassistentInnen und OberingenieurInnen sowie die HochschuldozentInnen nach § 21 BremHG;
2. die wissenschaftlichen und künstlerischen MitarbeiterInnen nach § 23 BremHG;
3. die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und LektorInnen nach § 24 BremHG bzw. §24a BremHG sowie die Lehrbeauftragten nach § 26 BremHG;
4. StipendiatInnen der Graduiertenkollegs, des Bremer DoktorandInnenprogramms und solche mit Promotionsabschlußstipendien sowie
5. sonstige angemeldete DoktorandInnen und HabilitandInnen.

Als bis zur Vorschriftenreduktion 1999 das Bremische Hochschulgesetz noch ein Statusgruppenkollegium vorsah, bestand das Kollegium aus allen Mitgliedern vorstehender Gruppen 1 bis 5 (außer den später eingeführten LektorInnen). Da die Universität nun keine automatische Mitgliedschaft in einem Gruppenkollegium vorschreiben darf, ist ein Beitritt zum KAM notwendig geworden. Mit der Mitgliedschaft sind keine finanziellen Pflichten verbunden. Die Mitarbeit im Kollegium ist freiwillig.

### Wie könnt Ihr Mitglied werden?

Mitglied im KAM kann jede/r zu jederzeit durch eine formlose unterschriebene schriftliche Erklärung werden, die sie/er uns zukommen lässt, auch gescannt als Email oder mit dem Formular auf [www.kram.uni-bremen.de](http://www.kram.uni-bremen.de). Bei der aktuellen Briefwahl könnt Ihr auch auf dem zugehörigen Wahlschein Euren KAM-Beitritt erklären.

### Wie und wann könnt Ihr wählen?

Wir organisieren unsere KRAM-Wahl wieder als reine Briefwahl bis zum letzten Wahltag der Gremienwahlen, aber ausschließlich mit folgenden, herunterzuladenen Formularen: dieser *Aufruf*, der *Wahlschein* (inkl. Bestätigung der KAM-Mitgliedschaft oder Erklärung des KAM-Beitritts) sowie der *Stimmzettel*.

Wahlschein und Stimmzettel stehen spätestens ab 19.6.2015 auf [www.kram.uni-bremen.de](http://www.kram.uni-bremen.de) zur Verfügung.

Bitte Runterladen und Ausdrucken, *Stimmzettel* ankreuzen und in einen *Umschlag (1)* einlegen, der zugeklebt wird. Diesen *Umschlag (1)* bitte zusammen mit dem ausgefüllten *Wahlschein* in einen weiteren *Umschlag (2)* einlegen, der ebenfalls verschlossen wird und dann an Joachim Schalthöfer geht: via Hauspost oder persönlich in sein Postfach 98, E6 des MZH, oder in Raum MZH 6350 bis zum 26.6.2015 um 15 Uhr.

### Wer kann gewählt werden?

Mit dem KandidatInnen-Vorschlagsformular auf [www.kram.uni-bremen.de](http://www.kram.uni-bremen.de) können bis zum 18.6.2015, 19 Uhr entsprechende Vorschläge bei der KRAM-Wahlkommission c/o Joachim Schalthöfer eingehen.

### Weitere Informationen

zum Kollegium Akademischer MitarbeiterInnen KAM und zum KollegiumsRat Akademischer MitarbeiterInnen KRAM findet Ihr unter [www.kram.uni-bremen.de](http://www.kram.uni-bremen.de). Aus alledem folgt wie immer an dieser Uni auch jetzt im Akademischen Mittelbau:

**Wir machen unseren KRAM selber.**